

Münchener Hof
Fürstenhof
Goldenes Kreuz
Aegir
Pariser Hof
Fürstenhof
Prinz Nikolaus
Rosa
Rhein-Hotel
nen (Holl.)
Continental
men-Gelderland
Villa Hertha
Europäischer Hof
Pension Elite
Union
Stiftstrasse 2
Schwarzer Bock
Hotel Bender
Rosa
Primavera
Taunus-Hotel
Rosa

requenz.
Fremde.

Zusammen

42 812

660

42 972

rtlich:

1.

Thermalbäder.

in bevorzugter
tätiger Garten-
ort. Zentral-
ekt. Omnibus
r Verpflegung.
13326

täten

en ::

ung, Keuch-
na, Neuralgie,

heit. :: ::
hellwirkende
ie schädigend.
ker selbst auf
i B 7691

18912

April

Orchester

prinz

Musik.

7 Uhr.

rel.

18128b

ension

Lerg
n Luisenstr. 16
ächst Kurpark
trasse.

Mäßige Preise.
er im Hause.
enthalt bei er-
isen. 18124

er 13089

stphal

meister
nstrasse 2
wahl
fuss, sowie
den Preisen.

letta

seibel

artonstr. 5

mfort. 13045

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 9.20
" Halbjahr . . . " 5.60
" Vierteljahr . . . " 3.30
" einen Monat . . . " 1.60
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690

Expedition: " " 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 112.

Dienstag, 22. April 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Beilagen:

Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Aus dem Kurhaus	Seite 1
Wiesbadener Nachrichten	» 1/2
Marcell Salzer im Kurhaus (Besprechung)	» 1
Sudermann-Abend im Residenztheater	» 1/2
(Besprechung)	» 2
Konzert des Vereins der Künstler und Kunstfreunde	» 4
Rennergebnisse von Köln, Grunewald, Frankfurt, Breslau, Paris	» 4
Börsenkurse	» 4

Unser 10 tägliches Abonnement

erfreut sich bereits recht grosser Beliebtheit. Die
Kurfremden machen gern von der Gelegenheit Gebrauch,
sich durch das Badeblatt auf die Wiesbadener Kur-
und Kunstveranstaltungen aufmerksam machen zu lassen.
Das 10 tägige Abonnement für das „Badeblatt“ mit
Fremdenliste kann in der Höhe von Mk. 1.— inkl.
Bringerlohn an den Schaltern der Kurtaxe in dem
städtischen Verkehrsbüro, Theaterkolonnade, aufgegeben
werden. Das „Badeblatt“ enthält neben den Tages- und
Wochenprogrammen der Kurverwaltung die Programme
aller sonstigen hiesigen Veranstaltungen, einen reich
ausgestatteten Nachrichtendienst über alle Vorkommnisse
aus dem Reiche der Gesellschaft, der Künste, des Sportes
usw., sowie die Rubriken „Reise und Verkehr“, „Aus
anderen Bädern“.

Die Expedition.

Abende in Wiesbaden.

(Marcell Salzer im Kurhaus. — Sudermann-Abend im Residenz-
theater. — Konzertabende im Verein der Künstler und Kunst-
freunde.)

Bei Marcell Salzer.

Das zierliche, quacksilberhaft-unruhevolle Männchen
mit den spitzbüsch lachenden Schlämengaumen ward
Sonntagabend im Kurhaus wieder für zwei unvergess-
liche Stunden zum lustigen Alleinherrscher etlicher
Hundert lachender Menschen. Wie er sich an den Vor-
lesetisch mit einer so siegreichen Fröhlichkeit auf dem
beweglichen Gesichte setzte, wuchs er plötzlich zum
Gott Humor riesenhaft an, den er vom Throne mit
Lachen und Scherzen geboxt hatte, um die Rolle seines
Vertreters mit aller Meisterschaft zu spielen.

Salzers Vortragskunst ist hier noch von seinen
früheren Besuchen her bekannt. Seine Eigenart hat
nicht gelitten. Unter glücklichstem Lächeln sprudeln
die Worte und Scherze über seine Lippen, Augen und
Mienen sprechen und lachen so von Herzen mit, sein
Lachen wird unwiderstehlich, siegt und siegt sich vor-
wärts bis in den letzten Winkel des Saales. Unermüdlich
in flotten Plaudertönen gibt er mit effektvollen Gesten
zum Besten, was unsere Dichter in frohen Stunden an

Aus dem Kurhaus.

— Die Mailcoachfahrten der Kurverwaltung erfreuen
sich einer ausserordentlichen Beliebtheit. Die Wagen
sind immer gut besetzt. Der Ausflug heute Dienstag
führt durchs Nerotal, die Herreneichen zur Platte über
den Graf Hülsen-Weg nach Bahnholz durchs Dambachtal
nach dem Kurhaus. Die Abfahrt erfolgt um 3 Uhr vom
Kurhaus.

— Automobil-Ausflug nach Heidelberg. Infolge der
eingetretenen wärmeren Witterung wird dem von der
Kurverwaltung geplanten Automobil-Ausflug nach
Heidelberg morgen Mittwoch voraussichtlich nichts im
Wege stehen, wenn sich eine genügende Anzahl Teil-
nehmer meldet. Um die notwendigen Vorbereitungen
treffen zu können, werden die Interessenten gebeten, ihre

Städtisches Kaiser Friedrich Bad.

Wiesbaden.

Neues modern eingerichtetes Badhaus.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder,
Inhalationen.

Karten bis spätestens heute Mittag 5 Uhr an der Tages-
kasse im Kurhause zu lösen. Bei Nichtzustandekommen
des Ausfluges werden selbstverständlich die Karten
zurückvergütet.

— Fräulein Elsa Colman, welche am Donnerstag
dieser Woche im Kurhause einen Lieder-Abend
zur Laute gibt, verfügt über eine sehr schöne
Stimme und versteht es meisterhaft, mit natürlicher
Anmut des Mienenspiels ihre Lieder mit Lautenbegleitung
zu singen. Der Kartenverkauf hat bereits lebhaft ein-
gesetzt.

gespassigen Geschichten zusammenfabuliert haben.
Den strikten Beweis für die absolute, alles mit sich fort-
reisende Macht des befreienden und zugleich be-
zwingenden Lachens, den kann nur er geben, er, der das
Geheimnis jener urewigen Kraft des verjüngenden Froh-
sinns kennt, nach dessen Wohltaten sich auch der Gries-
grämigste einmal sehnt.

Sein Programm war bunt zusammengewürfelt;
Schelme und Schalk lieben ja nicht die prüde, steife
Himmelstochter Ordnung. Lustiges von Busch wechselte
mit scharfen Satiren, ein paar fröhliche Kinderge-
schichtchen lösten prickelnde Persiflagen auf die Berlin W-
Kultur ab, und Presber und Schlicht kamen mit ihren
besten witzigen Sachen zu Wort. Freiherr v. Münch-
hausen, Fontane standen mit ernstesten Gedichten auf dem
Programm und Roseggers, Salzers Landsmanns, natur-
frischer Humor wurde uns nicht vorenthalten. Auf die
Damen fiel manch schalkiger Seitenhieb, aber gerade sie
lachten am meisten. Es ging ein ständiges Lachen und
Kichern durch den Saal, der ausverkauft war, ein Beweis
von der Siegesgewissheit, die im Namen und Programm
„Marcell Salzer“ liegt.

mw.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wiesbadener Kaisertage.

Die Dispositionen des Kaisers für den Wiesbadener
Aufenthalt sind jetzt, wie das „Tagblatt“ mitteilen kann,
festgelegt. Darnach besteht kein Zweifel mehr, dass der
Kaiser wieder im hiesigen Schloss auf fünf Tage Aufent-
halt nimmt. Die Ankunft des Kaisers erfolgt bestimmt
am Sonntag, den 4. Mai. Der Hofzug trifft morgens um
8 Uhr 14 Min. auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein. Die
Kaiserin und die Prinzessin Viktoria Luise nehmen, wie
schon mitgeteilt wurde, bereits zwei Tage früher in
Wiesbaden Aufenthalt. Der Kaiser fährt täglich im
Automobil zum Gesangwettbewerb in Frankfurt a. M.
Der Aufenthalt des Kaisers dauert bis zum 8. Mai, an
welchem Tage die Abfahrt, abends kurz nach 10 Uhr,
im Anschluss an die Vorstellung im Hoftheater stattfindet.

— Zum Kaiserpreiswettssingen in Frankfurt a. M., das
auch von unseren Kurgästen zahlreich besucht werden
dürfte, werden alle 42 Vereine, die sich gemeldet haben,
auch wirklich erscheinen, so dass die Befürchtung, die
Verlegung des Wettstreits in die Woche vor Pfingsten
werde Absagen hervorrufen, grundlos gewesen ist. Die
Veranstaltung beginnt am Abend des 4. Mai mit einem
Konzert der Frankfurter Männergesangschor in dem ge-
waltigen Kuppelbau der städtischen Festhalle. Daran
schliesst sich am 5., 6. und 7. Mai der Vortrag der von
den Vereinen selbst gewählten Chöre sowie des Hegar-
schen Preischors, während am 8. Mai der Vortrag des
sogenannten Stundenchores und die Preisverteilung den
Wettstreit abschliessen werden.

— Vom Prinz Heinrich-Flug. Soeben erscheinen
anlässlich des hier am 10. Mai beginnenden Fluges
Reklameverschlussmarken, die in wirkungs-
vollem Plakatstil von Ernst Riess gezeichnet, den Kopf
eines Fliegers zeigen. Die Marken sind im Verkeh-
sbureau hier zu haben. Auch das Plakat selbst, das
denselben Kopf in riesenhafter Vergrößerung bringt und
das ausserordentlich wirkungsvoll ist, ist erschienen.

— Die „Viktoria Luise“ erschien Montag früh wieder
über der Stadt und nahm ihren Weg über Wilhelmstrasse

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Sudermanns „Es lebe das Leben!“ im Residenztheater.

Auch hier in den schmucken und intimen Räumen ein
überevolles Haus. Sudermann interessiert eben noch die
Massen, seine Bilder aus der Gesellschaft sind echt,
keiner hat es ja auch so verstanden wie er, gewisse par-
fümierte Salons mit ihrem nichtssagenden Wörterspiel,
den zweideutigen Witzen und billigen Geistreicheleien
so kühn und offen, so ehrlich und raffiniert zu schildern.
Und von wenigen nur lässt sich die Masse auch so ge-
duldig die Wahrheit sagen, wie von ihm. So war auch
am Samstag der Erfolg dieses 9. Zyklus-Abends stark
und nachhaltig. Bei der raffinierten Technik des dem
französischen Thesen- und Gesellschaftsstück nachge-
formten Dramas vermochten die romantischen Charaktere
und Schicksale, der heisse Kampf des Individuums gegen
die Gesellschaft, der Kampf der Wünsche und Leiden-
schaften gegen die sozialen Instinkte und Gebräuche, dies
qualvolle Leiden Beatens, der Märtyrerin der Liebe, ein
Interesse zu wecken, das stark war wie an einem
spannend erwarteten grossen Premierabend. Vielleicht
trägt auch die Konzession des Dichters an die Masse
zum Erfolge bei, indem er Beate nicht das Leben so leben
lässt, wie sie es mit sicherer Herrschaft über sich und
die andern leben will, indem er sie nicht sowohl den
Gatten und den Liebhaber glücklich machen lässt; Beate

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Operetten-Theater-Orchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Fest-Ouverture Leutner
2. Paraphrase über das Lied „In einem kühlen Grunde“ Nehl
3. Victoria-Walzer Bilse
4. Arie aus „Stabat mater“ G. Rossini
5. Fantasie aus der Oper „Die weisse Dame“ Boieldieu
6. Lothringer Marsch Ganne

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Herrnstein—Platte über Graf Hülshausweg—
Bahnholz—Dambachtal und zurück.

Nachmittags-Konzert.

186. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die Nürnberger Puppe“ A. Adam
2. Polonaise in As-dur F. Chopin
3. Schmiedelieder aus dem Musikdrama „Siegfried“ R. Wagner
4. II. ungarische Rhapsodie Frz. Liszt
5. Phaëton, symphonische Dichtung C. Saint-Saëns
6. Ouverture zur Oper „Die Entführung aus dem Serail“ W. A. Mozart
7. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abend-Konzert.

187. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Maritana“ Wallace
2. Drei Tänze aus „Henry VIII.“ E. German
3. Finlandia, symphonische Dichtung J. Sibelius
4. a) Ases Tod, b) Anitras Tanz aus „Peer Gynt“ E. Grieg
5. Capriccio italién P. Tschaikowsky
6. Einleitung zum III. Akt und Brautchor aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
7. Festmarsch O. Höser

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

und Kuranlagen. Wieder wurde das im Sonnenschein silbern leuchtende Luftschiff allseitig freudig begrüßt.

— **Hohe Gäste.** Ihre Durchl. Gräfin Elisabeth zu Erbach-Fürstenau, Schloss Fürstenau, Hohenzollern. Exzellenz Oberlandesgerichtspräsident Wirkl. Geh. Rat Dr. Holtgreven, Hamm, Villa Olanda. Geh. Oberjustizrat Monje, Senatspräsident am Oberlandesgericht, Breslau, Pension Prinzessin Luise.

— **Personalnachrichten.** Im Vorort Sonnenberg starb nach kurzer Krankheit Dekan a. D. Jakob Wilhelm im 77. Lebensjahre. — Seinen 80. Geburtstag feiert heute der seit 1905 hier in Ruhestand lebende Verwaltungsgerichtsdirektor Emil Hoppe.

— **Kanalbesichtigung.** Wir weisen darauf hin, daß die nächste Besichtigung der Kanalanlagen in der Kaiser- und Wilhelmstrasse am 22. d. M., nachmittags 5 Uhr, stattfindet. Der Einblick in die bequem begehbaren, elektrisch beleuchteten unterirdischen Anlagen ist sehr lohnend. Eingang: Kaiserplatz, östlich vom Hauptbahnhof. Eintrittskarten (50 Pf.) und Führer (10 Pf.) sind im städtischen Verkehrsbureau, in der Kochbrunnen-Trinkhalle und am Kanaleingang zu haben. Inhaber von Kurtaxkarten geniessen Vorzugspreise.

— **Unsere mustergiltige Feuerwehr.** Der Branddirektor vom Hofe aus (Elb) Leverkusen ist zur Besichtigung unserer Löschereinrichtung hier eingetroffen.

— **Königliche Schauspiele.** Gäste für die Kaiser-vorstellungen. Bei den am 4. und vom 6.—8. Mai auf Allerhöchsten Befehl im Hoftheater in Wiesbaden stattfindenden Vorstellungen werden, wie wir erfahren, folgende bekannte Künstler mitwirken: Für die Oper „Oberon“ ist Karl Erb vom Hoftheater in Stuttgart gewonnen worden, der den „Höfn“ singen wird. In der Komödie „Flachsmann als Erzieher“ gastiert der bekannte Bon vivant des Berliner Schauspielhauses Karl Clewing als „Flemming“, während Hermann Vallentin vom gleichen Institut, der früher lange Jahre in Wiesbaden tätig war, den Schulrat Dr. Prell spielen wird. Konrad Dreher aus München hat eine Einladung zu der am 7. Mai stattfindenden Aufführung „Der Verschwenker“ erhalten und wird darin, wie in den früheren

Jahren, den „Vallentin“ spielen. Die Freischützau-führung am 8. Mai dürfte durch die Mitwirkung von Walter Kirchhoff von der Berliner Hofoper ein besonderes Interesse erregen. Kirchhoff ist bekanntlich der „Walter Stolzing“ der Bayreuther Festspiele. Er singt in der Kaiservorstellung den Max. — Der Karten-vorverkauf für die Kaisertage ist, wie in früheren Jahren, dem Reisebureau Born, Kaiser Friedrichplatz 3, Hotel Nassauer Hof, übertragen worden, wohin die Karten-vorbestellungen zu richten sind.

Hof und Gesellschaft.

Das Kaiserpaar und die Prinzessin Viktoria Luise fuhren im Automobil zur Saalburg, woselbst der Kaiser in der grossen Exerzierhalle an die Mainzer Pioniere, die bekanntlich zwei Feldschanzen nach römi-schem Vorbild ausgeführt haben, eine Ansprache hielt, in der er u. a. hervorhob, dass Offiziere wie Mann-schaften die ihnen gestellten Aufgaben glänzend gelöst und dadurch der wissenschaftlichen Forschung einen hervorragenden Dienst geleistet hätten. Im Anschluss daran verlieh der Kaiser Orden und Medaillen.

Der Besuch des Kaisers in Gmunden soll im August stattfinden.

fc. In dem alten Schlosse zu Wächtersbach fand die Verlobung der 27 jährigen Prinzessin Therese zu Ysenburg und Büdingen mit dem Grafen Franz Ceschia Santa Croce statt. Der Bräutigam ent-stammt einem dem erblandisch-österreichischen Adel-stande angehörigen Geschlechte.

Dem „Lokalanzeiger“ zufolge hat sich in Sigmaringen der Exkönig Manuel von Portugal mit der Prinzessin Auguste Viktoria, einer Tochter des Fürsten Wilhelm von Hohenzollern, verlobt.

Morgans Testament verfügt, dass sein Sohn den weitaus grössten Teil des Vermögens erbe. Die Töchter erhalten je drei Millionen Dollars. Die Kunst-sammlungen werden dem Sohn überlassen mit der Auf-

forderung, die Absicht des Erblassers, der sie dauernd dem amerikanischen Volke zugänglich machen wollte, auszuführen. Der Wert des Nachlasses ist nicht an-gegeben.



— **Erstaufführung.** Im Stadttheater zu Hamburg gelangte die Oper „Der Heilige“, Dichtung und Musik von Max Wolff, zur Uraufführung. Das Textbuch stützt sich auf asiatische Legenden und behandelt den Wissenskonflikt eines Priesters, der den Reizen einer von ihm bekehrten Courtisane zu unterliegen fürchtet. Die demütige Sünderin beraubt sich des Augenlichtes und der Heilige, der auf das Geheiss eines Nebenbuhlers ermordet wird, sühnt seine Schuld mit dem Tode. Die Musik ist demonstrativ modern und reich an exotischen Stileigentümlichkeiten.

— **Ein Orden für Gerhart Hauptmann.** Dem Schrift-steller Gerhart Hauptmann (Agnietendorf, Kreis Hirsch-berg) ist das Offizierskreuz des Kgl. griechischen Erlöserordens verliehen worden, so meldet die letzte Ausgabe des „Reichsanzeigers“. Die Verleihung dieses Ordens dürfte für das erschienene Buch Hauptmanns „Griechischer Frühling“ erfolgt sein.

— **Die meistaufgeführten Opern** waren im letzten deutschen Theaterjahr nach einer vom „Theater- und Kunstspiegel“ gegebenen Zusammenstellung Strauss' Rosenkavalier (526 Aufführungen), Bizets Carmen (426), Wagners Lohengrin (394), Thomas Mignon (377), Wagners Tannhäuser (363), d'Alberts Tiefland (309), Webers Freischütz (308), Offenbachs Hoffmanns Er-zählungen (301), Verdis Troubadour (292), Humper-dincks Königskinder (274).

— **Kleine Mitteilungen.** Eine internationale Briefmarken-Ausstellung wird im Juni in Paris stattfinden. Die grossen ausländischen Sammler-

hat das bei ihrem gestählten kräftigen Willen und bei ihrem steten Suchen nach Glück ja gewollt, aber ihr Er-folg wäre gegen jede Moral gewesen. Drum lässt sie der Dichter an ihrer Lebensauffassung und Lebensbe-tätigung durch Selbstmord nach einem begeisterten Hymnus auf das Leben zu Grunde gehen, sie behält der Gesellschaft und der Institution der Familie gegenüber nicht recht.

An dem Eindruck, hier eine treue Wiedergabe des Lebens zu sehen, hatte auch die Darstellung ein Haupt-verdienst. Fräulein Saldern wusste mit grossem Ge-schick diesmal ihre Schwäche, in Theatralik stecken zu bleiben, in den meisten Szenen zu verdecken. Wir denken uns diese Beate, unter deren Einfluss alle stehen, die mit ihr verkehren, unter deren Einfluss sogar die ganze Partei steht, freilich durchweg von einer stärkeren ganz ausserordentlichen Willenskraft, auch von einer stärkeren inneren Lebensfreude und Glückssehnsucht; Fräulein Saldern betonte das körperliche Leiden und die dumpfe aus ihm kommende Resignation wohl ein wenig zu stark. Der Ton, auf den ihre Worte gestimmt waren,

schien zu weinerlich und leidend, denn diese Beate kennt ja keine empfindungsselige Schwäche. Aber sie führte ihre Rolle wenigstens konsequent und mit viel Harmonie durch, ihre Beate war geistreich, begabt, in der Seele flackerte noch die Flamme der Leidenschaft, und das Romantische des Charakters schimmerte fein in einzelnen Szenen hindurch. Den Kampf der zwei Seelen wusste Herr Nesselträger (Richard) mit ergreifender Schlichtheit und starkem verhaltenem Temperament zu bringen, Herr Miltners-Schönau, der auch gut die Vorschrift des Dichters, nur mit leisem Anklang den ostpreussischen Dialekt zu sprechen, durchführte, gab mit scharfer Charakterisierung und wirkungsvoller Natürlichkeit, die recht angenehm nach dem Zusammen-bruch des häuslichen Glücks berührte, Beates Gatten. Sehr echt waren auch Herrn Keller-Nebris blasierter Prinz, Herrn Schäfers Meixner, Herrn Bartaks Norbert sowie Herrn Bertrams Agrarier und der reservierte vornehme Staatssekretär des Herrn Tautz. Auch die anderen scharf gezeichneten Neben-rollen wurden gut gegeben. M.-W.

Konzert-Abende im „Verein der Künstler und Kunstfreunde“.

Das Klingler-Quartett unter Mitwirkung des Bratschisten Rückward aus Berlin schlossen am Samstag den Cyklus der fünf Kammermusik-Abende, die in der letzten Woche im Saale des Zivil-Kasinos unter grosser Beteiligung eines kunstsinnigen Publikums statt-fanden. Man muss dem Verein der Künstler und Kunstfreunde nur Dank wissen, dass er diesen hochkünstlerischen Genuss ermöglichte. In der Tat bildeten die Leistungen der Ausführenden, die jeden Abend ein Streichquartett von Haydn, ein Streichtrio von Beethoven und ein Streichquintett von Mozart umfassten, ein Quell reiner Freude und ungetrübten Geniessens. Der Beifall der begeisterten Zuhörer war besonders am Samstag geradezu enthusiastisch; man feierte die fünf vortrefflichen Künstler in hier fast un-gewohnter, unglaublich stürmischer Weise. G.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Mittwoch, den 23. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Bei geeigneter Witterung und genügender
Beteiligung (mindestens 6 Autos):

Automobil-Ausflug nach Heidelberg.

Abfahrt 9¹/₂ Uhr ab Kurhaus:
Fahrt über **Mainz, Darmstadt,**
Bergstrasse nach Heidelberg.

11¹/₂ Uhr:
Gemeinschaftliches Frühstück in Auerbach
Hotel „Zur Krone“.

Besichtigung des Schlosses in Heidelberg.

Etwa 4 Uhr:
Gemeinschaftliches Mittagmahl in Heidelberg
„Schlosshotel“ (Tafelmusik).

Rückfahrt etwa 6¹/₂ Uhr.

Ankunft am Kurhaus gegen 9 Uhr.

Kartenlösung bis spätestens **Dienstag,**
den 22. April, nachmittags 5 Uhr an der Tages-
kasse im Kurhause.

Preis einschliesslich Fahrt, Schlossbesichtigung,
Frühstück und Mittagmahl ohne Wein **Mk. 30** für
Rücksitze und neben dem Chauffeur, **Mk. 25** für
Zwischensitze mit Rücklehne. (Sämtliche Plätze in
der Fahrtrichtung.)

Jedes 5 Personen fassende Automobil muss voll
besetzt, bzw. bei gegenteiligem Wunsch voll bezahlt
werden.

Die zur Fahrt zur Verfügung stehenden **Luxus-**
Automobile können jederzeit in der Automobil-
Centrale Wiesbaden (Bahnhofstrasse 20), be-
sichtigt werden.

Donnerstag, den 24. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotai—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
zurück.

4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:
Lieder zur Laute
gesungen von
Fräulein **Elsa Colman.**

Vortragsfolge.

I.

1. Frühlingsgruss, Text von Hoffmann von Fallers-
leben, Melodie von Schumann
2. Die Gedanken sind frei! Schlesisches Volkslied.
3. Drei Zigeuner, von Nicolaus Lenau, Melodie
von Meyer Steinegg.
4. Phyllis und die Mutter, Volkslied.

II.

5. Heimliche Liebe, Volkslied (1807).
6. Schön ist die Jugend, altes deutsches Volkslied.
7. Die bekehrte Schäferin, von Goethe, Melodie
von Himmel (1800).
8. Jetzt kommt die Zeit, Volkslied aus Schlesien.
9. A Busserl is a schnuggrlg Ding, schwäbisches
Volkslied.

— Pause. —

III.

10. Schneiders Höllenfahrt, Volkslied aus
Württemberg.
11. Hinter Metz bei Paris, altes Soldatenlied.
12. Burlala, niederdeutsches Volkslied.
13. Marieliesens, Erinnerung an Ehren Christian,
Volksweise.

IV.

14. Der Abend ist schön, schwäbisches Volkslied.
15. Mariandl, Lied aus dem Elsass.
16. Der Styrische Bua, Volkslied.
17. Liebe ist wie Fliegenleim, sächs. Handwerks-
burschenlied.
18. Der Bettelmusikant von Cäsar Flaischlen.

1.—8. Reihe: **3 Mk.**, 9.—14. Reihe: **2 Mk.**,
Galerie 1. Reihe: **1 Mk.**, Galerie 2. Reihe: **50 Pfg.**
(Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte er-
scheinen zu wollen.

Freitag, den 25. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 26. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotai—Waldhäuschen—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und
zurück.

4 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Bei geeigneter Witterung ab 8 Uhr:
Gartenfest.

8 Uhr: Doppel-Konzert:
Kurorchester — Militärkapelle.

Etwa 9¹/₂ Uhr:
Grosses Feuerwerk.

40 Nummern, darunter zahlreiche Prachtstücke.
Kunstfeuerwerker **August Becker, Nachf. Adolf**
Clausz, Wiesbaden.

Tagesfestkarte: **2 Mk.**; Vorzugskarte für
Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: **1 Mk.**,
mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. —
Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten
zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens
nur bis 6¹/₂ Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung:
8 Uhr **Abonnements-Konzert** im Saale.

Sonntag, den 27. April.

11¹/₂ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 28. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Fahrtpreis:
5 Mk. für die Person und Fahrt, numerierte Plätze.
Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr
an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4 und 8 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

Dienstag, den 29. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotai—Herrneichen—Platte über Graf Holsenweg—
Bahnhof—Dambachtal und zurück.

4 und 8 Uhr:
Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**
Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:
Lichtbilder-Vortrag
des Malers und Reiseschriftstellers
Herrn **Oskar Meyer-Elbing** von hier.

Thema:
„Im Auto durch das malerische
Grossherzogtum Luxemburg.“

1.—8. Reihe: **3 Mk.**, 9.—14. Reihe: **2 Mk.**,
Galerie 1. Reihe: **1 Mk.**, Galerie 2. Reihe: **50 Pfg.**
(Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte er-
scheinen zu wollen.

Ferner:

Freitag, den 2. Mai.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:
Grosses Konzert.

Leitung:
Herr Professor **Carl Friedberg.**

Solist:
Herr Kammersänger **Leo Slezak**
(Tenor).

Orchester:
Städtisches Kurorchester.

Logensitz 7 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 6 Mk.,
I. Parkett 21.—26. Reihe und Mittelgalerie 1. und
2. Reihe 5 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe
und Ranggalerie 4 Mk., II. Parkett 3 Mk., Rang-
galerie Rücksitze 2,50 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Der Kartenverkauf beginnt heute **Dienstag,**
den 22. April, 9 Uhr morgens.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 22. bis 28. April.	Kgl. Schau- spiele.	Residenz- Theater.	Volks- Theater.	Operetten- Theater.
Dienstag 22. April.	Ab. B. Der Zigeuner- baron.	Die Frau Präsidentin.	Die goldene Spinne.	Dorette.
Mittwoch 23. April.	Ab. D. Der Troubadour.	L. Gastiel Rosa Bertens: Die fremde Frau.	Der Aktien- böcker.	Pappchen.
Donner- tag 24. April.	Ab. A. Margarete.	Es lebe das Leben.	Im Forst- haus.	Pappchen.
Freitag 25. April.	Ab. C. Madame Butterfly.	Letztes Gastspiel Rosa Bertens: Die Häuerin Die Stärkere Gläubiger.	Die Bulgarin.	Auto- liebchen.
Samstag 26. April.	Zum ersten Male: Ein Volks- feind.	Die Generals- ecke.	Im Forst- haus.	Der liebe Augustin.



LEONHARD TIETZ A. G. MAINZ

Kaufhaus grössten Stiles
Auf das modernste und eleganteste eingerichtet



Eigene Einkaufshäuser: Paris, Berlin, Chemnitz.

gesellschaften haben fast ausnahmslos ihre Beteiligung zugesagt. — In Rom soll eine Tageszeitung in französischer Sprache gegründet werden, die die Arbeit des kürzlich gegründeten Komitees zur italienisch-französischen Annäherung unterstützen soll. — Der Plan, im Mai im antiken Theater von Fiesole bei Florenz klassische Aufführungen zu veranstalten, ist nunmehr in allen Einzelheiten gesichert. — Die bekannte Jugendschriftstellerin Emma Wuttke-Biller, die vor kurzem ihren 80. Geburtstag beging, die Gattin des Leipziger Universitätsprofessors Heinrich Wuttke, ist in Dresden verschieden. Ihr historischer Roman „Barbara Ippenhausen“, ein Kulturbild aus dem 16. Jahrhundert, liegt heute in der 8. Auflage vor. — Die deutsche Zeitungspreislise für 1913 verzeichnet 14 480 Zeitungen und Zeitschriften, darunter 11 303 in deutscher Sprache, 3177 in fremden Sprachen.

Heer und Flotte.

— Der Bau der neuen Kaiserjacht, der etwa zehn Millionen Mark kosten wird, ist der Vulkanwerft in Hamburg übertragen worden. Die Werft soll das Kaiser-schiff im zweiten Baujahr an die Marineverwaltung abliefern, so dass die Jacht bereits im Sommer 1915 zu den Seereisen des Kaisers herangezogen werden kann. — Die Verluste der verbündeten Heere im Balkan-krieg. Nach vorläufiger Aufstellung betrugen die Verluste der verbündeten Heere an Toten und Verwundeten: Bulgaren 84 000, Serben 22 000, Griechen 11 000, Montenegro 6000 Mann.

Luftschiffahrt.

— Fliegerabstürze. Während der russische Flieger Slaworossof mit einem Passagier auf dem Flugplatz von Mirafiori einen Flug vollführte, explodierte plötzlich der Motor des Apparates, wodurch Flieger und Passagier schwer verbrannt wurden. Beide wurden sterbend in das Hospital geschafft. — Bei einem Versuchsfluge mit einem neuen Apparate stürzte auf dem Flugplatz in Chicago der Flieger O. W. Brodie ab; er war sofort tot.



— Rennergebnisse. Köln. (20. April.) Blue Darling (Schläfke) 19:10. — Jor (Halaubek) 41:10. — Grosses Kölner Frühjahrs-Handicap. 26 000 M. 1. A. Hülsenbusch's Young Türk (Archibald), 2. Livadia, 3. Cambronne. Ferner: Blood Orange, Premier, Mountain Chief, Boiling Hot, Moboul II, Zampieri, Saint Maximin, Dandolo, Spion, Zinia. 39:10; 18, 47, 56:10. — Koromayer (Barleben) 147:10. — Sideslip (Cleminson) 19:10. — Cola Rienzi (Rastenberger) 62:10. — Waddless (Gandike) 24:10. — Grunewald. (Das Kronprinzenpaar wohnte den Rennen bei.) Prioter Jagdrennen. 10 000 M. 1. Lt. Frhr. v. Zobelitz' Edelmann (Brown), 2. Oberbayer, 3. Rusticus. Ferner: Maaßlieb, Avignon, Pfeffermünz, Turandot. 18:10; 12, 18, 14:10. — Moose (Lt. v. Berchem) 99:10. — Julius Caesar (Slade) 34:10. — Damen-Preis. 10 000 M. 1. W. Blatts Bayard IV. (Herr v. Westernhagen), 2. Wilkina, 3. Miss Fife. Ferner: Diamond Hill, The Sinner, Glenmorgan, Old Port, Saint Mihiel, Macpherson. 56:10; 21, 25, 38:10. — College (Lommatzsch) 120:10. — Schön-

brunn (Purgold) 19:10. — Orinoco (Rice) 31:10. — Breslau. Mandoline (Schiemann) 42:10. — Jarobi (Krieg) 59:10. — Florian (Schiemann) 27:10. — Pearl o'Meath 30:10. — The Gun (v. Witzleben) 14:10. — Billy Goat (Streit) — Chantecles (Schiemann) 38:10. — Frankfurt a. M. Flor fiure (Graf Bredow) 164:10. — Cabin (Wickler) 53:10. — In Dubio (v. Bonunt) 74:10. — Tarpaulin II. (Franke) 54:10. — Mon Cheri (Hutschenreuther) 20:10. — Diana (Unterholzner) 55:10. — Paris. Zoile (Garner) 122:10. — Rabble (Sharpe) 173:10. — Prix Hocquart. 30 000 Frs. 1. Saint Phalles Père Marquette (Ch. Childs), 2. Bruleur, 3. Careless. Ferner: Chippewa, Huingue, Le Bavard, Chambly, Saint-Dizier, Le Téméraire, Turlupin, Reindeer, Scammonie, Veillee, Sans Tache. 67:10; 23, 27, 68:10. — Prix de Lutèce. 12 000 Frs. 1. F. Dubois Carandor (J. Childs), 2. Rasoir, 3. Kellermann. Ferner: Oport, Sarrasin, Charing Cross III, Ma Love, Vétiver. 111:10; 37, 67, 50:10. — Dagor (Marsh) 31:10. — Coral II. (J. Childs) 24:10.

— Kieler Woche. Nach der eben erfolgten Ausschreibung der diesjährigen Kieler Woche ist die Zahl der Rennen nur wenig gegen das Vorjahr, in dem die Europa-Woche eine starke Vermehrung veranlasst hatte, verringert. Die Woche beginnt am 21. Juni mit der Flensburger Wettfahrt und endet am 10. Juli in Warnemünde.

Reise und Verkehr.

— Schlafwagen dritter Klasse sind bei dem Deutschen Handelstag für eine Eingabe wieder einmal angeregt worden. Sollte sich denn das, was Russland, Schweden und Norwegen leisten, nicht auch bei uns durchführen lassen?

— Gegen ungebührliche Gepäckträgergebühren, die manchmal erhoben worden sind bei Hinübertragen von einem Bahnsteig zum andern und bei bahnsseitig befördertem Gepäck von der Ausgabe zur Annahme hat der preussische Minister der öffentlichen Arbeiten einen Erlass herausgegeben.

— Der Kino-Wagen im Eisenbahnzuge. Den Schlaf-, Speise- und Aussichtswagen im modernen Eisenbahnverkehr folgt jetzt das Neueste: der „Kinowagen“. Der Pittsburg-, Harmony-, Butler- und Newcastle-Eisenbahn ist es vorbehalten geblieben, dem reisenden Publikum

Zionistische Ortsgruppe Wiesbaden.

Mittwoch, den 23. April, abends 9 Uhr, findet in dem

Restaurant Karpin

Taunusstrasse 49

eine Versammlung statt. Herr Dr. Gronemann, Mitglied des Aktionskomitees der zionistischen Organisation, wird über die „Juden in der Türkei nach dem Balkankriege“ sprechen. 19356 Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Teleph. 1582 Paul Beger Teleph. 1582

gegenüber dem „Hotel Adler“ Langgasse 39, eine Treppe

Feine Mass-Schneiderei

Lager echt englischer und deutscher Stoffe. 19038

Adressbuch 1912.

Nachdem das neue Wiesbadener Adressbuch erschienen ist, wäre das Stadt-Verkehrsbureau für Zuwendung der Adressbücher vom Jahre 1912, die nicht mehr gebraucht werden, sehr dankbar. Dieselben sollen zum Austausch mit Adressbüchern anderer Städte dienen. Das Verkehrsbureau wird auf Anruf (F. 1014) dieselben durch Boten abholen lassen.

RIDGWAYS engl TEE Original-Packung

General-Vertreter
BERNH. WIESENGRUND Schöne Aussicht 7. Frankfurt a. M.
Weingrosshandlung. Bitte Preisliste verlangen. 19337* Gegründet 1922.

die Eintönigkeit einer längeren Fahrt durch kinematographische Vorführungen zu verkürzen. Der Kinowagen nähert sich in seiner Form dem gewöhnlichen grossen durchgehenden amerikanischen Salonwagen; er bietet also etwa das Bild eines langen schmalen Zuschauerraums, an dessen einem Ende der Vorführungsapparat aufgestellt ist. Die Projektionsfläche ist auf einer Plattform errichtet, sie ist beweglich, kann durch einen einfachen Handgriff beiseite geschoben werden und ermöglicht es so, in den Pausen zwischen den Vorstellungen den Kinowagen als gewöhnlichen Reisewagen zu benutzen. Während der Vorstellungen werden die Fensterläden herabgelassen. Man fürchtete anfangs, dass die starke Erschütterung eines fahrenden Zuges die Klarheit der Filmbilder beeinträchtigen werde, aber die Praxis hat die Bedenken widerlegt.

Neues vom Tage.

— St. Helena — die Suffragetteninsel der Zukunft. Die schwierige Frage der Befreiung Englands von der Suffragettengefahr beschäftigte unlängst das Unterhaus. In launiger Weise schlug damals ein Mitglied des englischen Unterhauses vor, die Suffragetten nach St. Helena zu verschicken, wo sie einen Staat für sich bilden und sich gegenseitig nach Bedarf „zerfleischen“ könnten. So würde England Ruhe, und die Weiber würden ihren Willen haben. Dieser Vorschlag wurde mit viel Humor aufgenommen. Aber ernst wollte die Sache doch keiner nehmen. Nun aber kommen die Bewohner von St. Helena selbst und verlangen nichts weniger, als dass die Suffragetten zu ihnen herübergebracht werden, wo grosse Kulturaufgaben, nach denen sie sich ja drängen, ihrer harren.

— Tödlicher Unfall der Kinder Isidora Duncans. Infolge Versagens des Motors stürzte der Kraftwagen der bekannten Tänzerin Isidora Duncan in Neuilly über ein Brückengeländer in den Fluss. In dem Wagen befanden sich die beiden Kinder der Künstlerin mit ihrem Kinderfräulein. Trotz der verzweifelten Anstrengungen der Flusspolizei und der Taucher konnten alle drei Insassen nur als Leichen geborgen werden.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsabteil
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 21. April 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten **Schluss-Kurse** der Frankfurter Börse an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die Londoner Notierungen sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Börse.	Anfang:	Schluss:
Deutsche Bank	248 ¹ / ₄	249 ¹ / ₄
Disconto Commandit	184 ¹ / ₂	184 ¹ / ₂
Dresdner Bank	151 ⁷ / ₈	151 ⁷ / ₈
Phönix Bergw.	269.—	270.—
Bochumer Gußstahlw.	220.—	220 ³ / ₈
Deutsch-Luxemb. Bergw.	165 ¹ / ₄	167 ¹ / ₄
Gelsenkirch. Bergw.	190 ³ / ₄	191.—
Harpener Bergb.	197 ⁷ / ₈	199 ¹ / ₄
Pakettfahrt	148 ¹ / ₈	147 ³ / ₄
Nordd. Lloyd	119 ⁷ / ₈	119 ¹ / ₂

Londoner Börse.	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common	104 ⁷ / ₈	104 ⁵ / ₈
Canada Pacific	249 ¹ / ₄	249 ⁵ / ₈
Erie Common	30 ⁵ / ₈	30 ⁵ / ₈
Missouri Common	26 ⁷ / ₈	26 ⁵ / ₈
Reading Common	84 ¹ / ₂	84 ⁵ / ₈
Rock Island Common	22 ³ / ₈	22 ³ / ₈
Southern Pacific	103 ¹ / ₄	103 ¹ / ₄
Southern Railway Common	26 ⁷ / ₈	27 ¹ / ₈
Union Pacific Common	157 ¹ / ₈	157 ¹ / ₄
Steel Common	63 ¹ / ₄	63 ¹ / ₂
Amalgamated Copper	78 ¹ / ₈	78 ¹ / ₈
Anaconda Copper	7 ⁷ / ₈	7 ⁷ / ₈
Rio Tinto	80.—	80.—
Goldfields Cons.	229 ³ / ₃₂	229 ³ / ₃₂
Eastrand Prop.	229 ³ / ₃₂	2 ⁷ / ₈
Chartered	1 ⁵ / ₁₆	1 ⁵ / ₁₆
Debeers	21 ¹ / ₈	21 ¹ / ₈
Premier Diamond	12 ¹ / ₁₆	12 ¹ / ₁₆

nach den Anmeldungen vom 19. April 1913

Hotel Adler Badhaus
 Hotel Adler Badhaus
 (Westpr.), Aegir
 Viktoria-Hotel
 Alleesaal
 ger.-Senats-Präsid.
 n Prinzessin Luise
 Zur Sonne
 Zum Spiegel
 Zum Spiegel



Alleinverkauf bei:
Minna Schönholz
gr. Burgstrasse 12
Wiesbaden
Spezialität: 19258
Corsetts für starke Damen



Handschuhe und Crawlatten
Feines Spezialgeschäft.
Herrenwäsche, Kragen und Manschettenknöpfe pp.
Ernst Wasum, vormals August Wolf, gegründet 1867
Friedrichstrasse 10, neben der Mitteldeutschen Kreditbank.

Nering-Bogel, Frl., Nymegen
 Netter, Hr. Dr. med. m. Fr., Pforzheim
 Netter, Hr. Fabr., Pforzheim
 Netter, Hr., Pforzheim
 Nikisch v. Rosenegg, Hr. m. Fr., Berlin
 Oberländer, Hr. Kfm., Beuthen
 Oberst, Hr., Standestskjold (Finnland)
 Oechelhaeuser, Hr. Fabrikdr., Siegen i. W.
 Oechelhaeuser, Frl., Siegen i. W.
 Oehring, Frl., Altvörder
 Oelsner, Hr. Kfm., Berlin
 Olivo, Hr., Italien
 v. Olhausen, Hr. Kfm. m. Fr., Offenbach
 Orkin, Fr. m. Bed., Petersburg
 Frhr. v. Ow-Wachendorf, München
 Parnes, Hr. Kfm., Lemberg
 Paperno, Fr. m. Tochter, Lodz
 Paque, Fr. Staatsanwalt m. Tochter, Baden-Baden
 Patzer, Hr. m. Fr., Frankfurt
 Baronin v. Perfall, München
 Perkhitz, Hr. m. Fam., Petersburg
 Peshall, Hr. m. Fam., England
 Petersen, Hr. Kfm., Frankfurt
 Petrischek, Hr. Kfm. m. Fr., München
 Pfau, Fr., Charlottenburg
 Philipsborn, Hr. m. Fam., Berlin
 Pinner, Hr. Stud., Berlin
 Pöhler, Hr. Kfm., Hamburg
 Puleston, Hr. m. Sohn u. Schwester, München, Prinz Heinrich
 Rademacher, Hr. Sekretär m. Fr., Bingen
 Ramisch, Fr. m. Tochter, Lodz
 de Ranitz-Offenhaus, Hr. Dr. jur. m. Fr., Winaum
 Rauff, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Berlin
 Regensheimer, Hr. Kfm., München
 Rehn, Hr. Stud., Bettel
 Renner, Hr., Glogau
 v. Rettig, Hr. Kommerzienrat, Finnland
 Ripper, Hr. m. Fr., Hamburg
 Rittenberg, Hr. Rent. m. Fam., Warschau
 Röger, Hr. Kfm. m. Fr., Benneckenbeck
 Rohr, Fr., Kaiserslautern
 Rosemann, Hr. Apotheker m. Fr., Stettin
 Rosenbaum, Fr. Kommerzienrat, Breslau
 v. Rosenberg, Fr., Nice (Russl.)
 Rosenfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Riga
 Rosin, Fr. Rent., Berlin
 Roth, Fr. Oberforstmeister, Düsseldorf
 Rothschild, Frl., Frankfurt
 Rubinstein, Hr. Kfm., Warschau
 Sabel, Hr. Kfm., Köln
 Sahle, Hr. Kfm., Einbeck
 Salem, Hr. m. Fr., Hilversum
 Sander, Hr. Kfm., Elberfeld
 Sander, Hr. m. Fr., Dortmund
 Sandoff, Hr., Petersburg
 v. Saucken, Fr., Karlsruhe
 Schaeffer, Fr., Baarn
 Schambaum, Hr. Kfm. m. Fr., Montreux
 Scheiber, Hr., Biebrich

Rhein-Hotel
 Metropole u. Monopol
 Metropole u. Monopol
 Metropole u. Monopol
 Villa Rupprecht
 Weisses Ross
 Nassauer Hof
 Viktoria-Hotel
 Viktoria-Hotel
 Villa Helene
 Grüner Wald
 Zur Sonne
 Grüner Wald
 Astoria-Hotel
 Viktoria-Hotel
 Palast-Hotel
 Taunusstrasse 77
 Hansa-Hotel
 Pfälzer Hof
 Hohenzollern
 Central-Hotel
 Quisisana
 Central-Hotel
 Erbprinz
 Nassauer Hof
 Engländer Hof
 Nassauer Hof
 Reichshof
 Prinz Heinrich
 Reichspost
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock
 Grüner Wald
 Einhorn
 Zur neuen Post
 Nassauer Hof
 Schwarzer Bock
 Pension Reuter
 Schwarzer Bock
 Pension Schupp
 Wiesbadener Hof
 Nassauer Hof
 Taunus-Hotel
 Hotel Warschau
 Altesaal
 Hotel Nizza
 Metropole u. Monopol
 Privathotel Intra
 Grüner Wald
 Europäischer Hof
 Viktoria-Hotel
 Central-Hotel
 Villa Küster
 Villa Frank
 Vier Jahreszeiten
 Palast-Hotel
 Erbprinz
 Augenheilstalt

Schick, Hr. Geh. Rat Dr. m. Fr., Dresden
 Schick, Hr. Kfm., Hamburg
 Schickel, Hr. Opersänger, Aachen
 Schiff, Hr. m. Fr. u. Bed., Neu York
 Schindler, Hr. Kfm., Hamburg
 Schlechtendahl, Hr., Barmen
 Schmeier, Frl., Köln
 Schmidt, Fr., Dresden
 Schmitz, Fr., Berlin
 Schmoll, Hr. Kfm., Rudesheim
 Schneider, Hr. Stadtschreiber, Duisburg-Meiderich
 Schoeler, Fr. Geh. Rat, Berlin
 Schönlein, Fr., Lodz
 Schönbrunn, Hr. m. Fr., Brüssel
 Schoepe, Fr., Baden
 Schroeder, Hr. m. Fam., Prenzlau
 Schüller, Hr. Kfm., Berlin
 Schulte, Hr. Rent., Schwartau
 Schulte, Hr. m. Fr., Cronberg (Taunus)
 Schut, Hr. Oberstabsarzt Dr. m. Fr., Haag
 Schwabe, Hr. Kfm., Hamburg
 Schwarz, Hr. Kfm., Stuttgart
 Schweder, Frl., Berlin
 Seel, Hr., Saarbrücken
 Seibin, Frl., Riga
 Seifert, Hr. Kfm., Altona
 Segall, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Semo, Hr. Kfm. m. Fr., Bukarest
 Siebert, Hr. Kfm. m. Fr., Esslingen
 Sieper, Hr. Fabr., Epinal
 Silbert, Hr. Kfm. m. Fam., Perth (Austral.)
 Simons, Fr. Baumeister, Horrem
 Simpson, Frl. Rent., Nottingham
 v. Skorzewska, Fr. Reg.-Baumeister, Berlin
 Smith, Fr. Dr., Schweden
 Soderström, Fr., Stockholm
 Sommer, Hr. Gutsbes. m. Fr., Koburg
 Spaether, Hr. Dr. med., Duisburg
 Spath, Fr., München
 Springmühl, Frl.
 Stadelmann, Fr., Wernigerode
 Steinmüller, Hr. Fabrikbes., Gummersbach
 Sternberg, Hr. m. Fr., Berlin
 Stiedl, Hr. Kfm., Erfurt
 Stocker, Hr. Amtsgerichtssek., Pr.-Eylau
 Stodter, Hr. Direktor, Bielefeld
 Stöcker, Hr. Kfm., Köln
 Stöhr, Fr., Schweden
 Strauss, Hr. Kfm., Stuttgart
 Strellen, Hr. Kfm., Chemnitz
 Stricker, Hr. m. Fr., Barmen
 Stutz, Hr. Bezirkslehrer, Baden-Baden
 Süß, Hr., Frankfurt
 Summen, Hr. m. Fr., Helsingborg
 Sunz, Hr. Rent., Petersburg
 Taunus-Hotel
 Hotel Hoppel
 Altesaal
 Kaiserhof
 Taunus-Hotel
 Westfälischer Hof
 Zur Post
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Union
 Dambachtal 2 I
 Schützenhof
 Privathotel Petri
 Palast-Hotel
 Pension Monbijou
 Weisse Lilien
 Erbprinz
 Goldener Brunnen
 Primavera
 Metropole u. Monopol
 Grüner Wald
 Hotel Hoppel
 Alexandrastrasse 4 p.
 Evang. Hospiz
 Villa Bauscher
 Schützenhof
 Sanatorium Dr. Schütz
 Bellevue
 Moritzstrasse 72
 Grüner Wald
 Privathotel Intra
 Römerbad
 Villa Hertha
 Continental
 Villa Esplanade
 Kaiserhof
 Hotel Bender
 Pariser Hof
 Kaiserhof
 Pension Pfing
 Pension Hagenbruch
 Wilhelm
 Sendig-Eden-Hotel
 Grüner Wald
 Westfälischer Hof
 Altesaal
 Reichspost
 Villa Esplanade
 Einhorn
 Grüner Wald
 Hotel Krug
 Zur neuen Post
 Zur Sonne
 Viktoria-Hotel
 Zum Kochbrunnen

Urban, Hr., Heffrich
 Pfälzer Hof
 Villa Küster
 Emser Strasse 29
 Hotel Krug
 Zur Post
 Hotel Ries
 Waeschle, Hr. Hüttendirektor, Haspe
 Wagemann, Hr., Hochkamp
 Walther, Hr. Kfm., Pforzheim
 Weber, Hr. Hofrat m. Fr., Leipzig
 Weber, Hr. Kfm., Nürnberg
 Weddemann, Hr. Reg.-Baumeister m. Fr., Helgoland
 Wedgwood-Baker, Hr., Gerrards-Gross-Bucks
 Weill, Hr. m. Fr., Berlin
 Weinberg, Hr. Kfm., Antwerpen
 Weissbood, Hr. Kfm. m. Fam., Warschau
 Wellner, Fr. m. Tochter, Antwerpen
 Wendt, Hr. Kfm., Torfhaus
 Wenzel, Hr. Brauereidirektor, Göttingen
 Werner, Hr. Hauptm. u. Komp.-Chef, Mülhausen (Els.)
 Westmann, Hr. Stud., Kammergut Sachsenberg (Sa.)
 Weyer, Hr. Kfm., Chemnitz
 Wheeler-Hill, Fr. Bankdirektor, Libau
 Widmayer, Fr. u. Frl.
 Wiese, Hr. Kfm., Köln
 Wilken, Hr. Konteradmiral
 Willrich, Hr. Kfm., Köln
 Willrath, Hr. Rent., Stettin
 Wisboom van Giessendam, Frl., Haag
 Wohlfarth, Hr. Architekt, Jena
 Worcester, Frl., England
 Baroness v. Wrede, Helsingfors
 Wuland, Hr. Kfm., Hamburg
 Wunsch, Hr. Kfm., Berlin
 Zacharias, Hr. Dr., Hamburg
 Zalschupin, Fr. Rechtsanwält m. 2 Kindern, Lodz, Rheinstr. 50
 Zander, Fr. Dr., Berlin
 Zander, Hr. Sekretär, Rostock
 Zeppler, Fr. m. Tochter, Breslau
 Zewnin, Hr., Bialystock
 Zink, Hr. m. Fr., Libau
 Zubler, Hr., Remscheid
 Kaiserhof
 Nonnenhof
 Schützenhof
 Villa Helene
 Nonnenhof
 Pension am Paulinenschlösschen
 Grüner Wald
 Hotel Fuhr
 Villa Olanda
 Europäischer Hof
 Reichspost
 Nassauer Hof
 Zum Posthorn
 Grüner Wald
 Kaiserhof
 Beuers Privathotel
 Hotel Berg
 Continental
 Pension Voigt
 Schützenhof
 Lloyd

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 18. April	27 312	15 660	42 972
Am 19. April	277	304	581
Zusammen	27 589	15 964	43 553

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
 Städtisches Verkehrsbüro.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4, 5, 6, 7, 9, 11.

Familien- und Kurhotel am Park, in unvergleichlicher Lage, dicht am Kurhaus und Königl. Theater. Eigene bekannte Therme, Radioaktivität 11 Mache. 150 Zimmer. 50 Privat- und Thermalbäder. Gärten. Terrassen. Zahlreiche, behagliche Gesellschaftsräume. Neue Empfangshallen. Feines Restaurant. Fernsprecher 119, 120, 454, 467.

Vornehmes Familienhotel I. Ranges

Sendig Eden-Hotel

am Kurpark und
 Königl. Theater 13191
 Sonnenbergerstrasse 22
 Telefon Nr. 960 u. 965.

Einzelne Zimmer und Wohnungen mit Bad und Toilette. — Vorteilhafte Pensions-Arrangements — Thermalbäder — Wintergarten — Autogarage — Restaurant ersten Ranges.

Beuer's Privat-Hotel „Waldruhe“

Nerotal und Wilhelminenstrasse 43/58
 Besitzer: Hermann Beuer
 Telefon 3054

Vornehmes Familien-Hotel mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtet. — In feinsten Villenlage mitten im Nerotal gelegen, 2 Minuten vom Walde; herrliche Aussicht zum Neroberg, Jagdschloss Platte, Nerotal, Taunusgebirge und Stadt. Das Hotel liegt von allen Seiten geschützt, Hauptfront nach Süden, infolge seiner gesunden Lage für Winteraufenthalt besonders geeignet. Volle Pension von Mk. 6 an.

Vereinigung Wiesbadener Pensionen E. V.

Auskunft und Verzeichnis bestempfohlener Pensionen durch den Vorstand: Frau I. d. Grach, Villa Frank, Leberberg 8, Frl. E. Albrecht, Villa Albrecht, Leberberg 5 und Frl. I. Forst, Villa Humboldt, Frankfurterstrasse 22. In allen Pensionen diätetische Küche nach den vom Aerztlichen Verein herausgegebenen Vorschriften. 13074

Wiesbaden

Hotel Westfälischer Hof u. Badhaus

Schützenhofstr. 3 (im Zentrum der Stadt). Zimmer mit und ohne Pension. — Thermal-, Süss- und Kohlensäure-Bäder. — Zivile Preise. — Elektr. Licht. — Fahrstuhl, Zentralheizung. Grosser schattiger Garten mit gedeckter Veranda. — Post und Telegraph im Hause. — Das Hotel ist das ganze Jahr geöffnet. 13186

Besitzer: Aug. Vogel.

Chem. Reinigungs-Anstalt und Färberei

Gardinen-Wäscherei
 auf neu.
 Gr. Burgstr. 13
 Tel. 491

Lauesen & Heberlein
 Emserstr. 2
 Tel. 4237

Teppich-Entstaubung
 mittels Saug- und Druckluft.
 Luisenstr. 6
 Tel. 4544

Baden-Baden Französischer Hof

Familienhotel I. Rgs.
 in schönster, freier Lage mit Garten
 nächst Trinkhalle und Kurhaus für
 Sommer und Winteraufenthalt gleich
 bevorzugt. — Neuester Komfort.
 Wohnungen mit Bad. Mässige Preise.
 Prospekte auf Wunsch. 13179

Villa Mon Repos Pension Columbia

Frankfurterstrasse 6
 Kur- und Fremdenpension in feiner,
 ruhiger Kurlage — Bäder — elektr.
 Licht — Dampfheizung — Garten.
 Beste Verpflegung.
 13159
 Telefon 534.

Erstes Korsett-Spezial-Geschäft mit elektr. Betrieb E. Hartmann-Mau

Aerztliche Anerkennungen — Lieferung hoher und höchster Herrschaften — Aerztliche Anerkennungen
 Anfertigung von Masskorsetts und Unterhosen in einfacher und vornehmster Ausstattung nach Mass 13182
 Spezialitäten für Magenleidende und Druckempfindliche! — Höchste Anerkennungen! — Individuelle Behandlung!

Pfälzer Hof
Villa Küster
er Strasse 29
Hotel Krug
Zur Post
Hotel Ries

Zum Spiegel
Nassauer Hof
dler Badhaus
Rose
Hotel Krug
oland
Hotel Fuhr
Aegir
Palast-Hotel
Zum Spiegel
ausstr. 9 I
National
Hotel Ries
ener Brunnen
(Els.)
hlgasse 15 II
(Sa.)

im Landsberg
Nonnenhof
Schützenhof
Villa Helene
Nonnenhof
enschlösschen
Grüner Wald
Hotel Fuhr
Villa Olanda
ölicher Hof
Reichspost
Nassauer Hof
um Posthorn
Grüner Wald

Kaiserhof
Rheinstr. 50
Privathotel
Hotel Berg
Continental
ension Voigt
Schützenhof
Lloyd

equenz.
Fremde.

Zusammen

42 972
581
43 553

ich:

ermalbäder.

und
ter 13191
asse 22
u. 965.
en Ranges.

43 58
13237

phon 3054

gelegen,
n Seiten
k. 6 an.

13074

e Pension.
str. Licht.
Veranda
öffnet.

ogel.

en
r Hof

Rgs.
mit Garten
arhaus für
halt gleich
Komfort.
rige Preise.
sch. 13179

pos
mbia

in feiner,
— elektr.
Garten.

Lieferanten von Spezialitäten für Kranke und Rekonvaleszenten
der Höfe von Deutschland, England, Russland, Schweden und Norwegen.

Brand & Co.'s Essence of Beef.

— Wird teelöffelweise genommen, ohne Zusatz von Wasser! —

13115

OCHSENFLEISCH ESSENZ
HÜHNERFLEISCH ESSENZ
HAMMELFLEISCH ESSENZ
KALBFLEISCH ESSENZ

Diese Essenzen von Ochsen-, Kalb- und Hühnerfleisch bestehen einzig und allein aus den Säften von Fleisch erster Qualität, welche durch gelinde Erwärmung des Fleisches, ohne Zusatz von Wasser oder anderen Substanzen, gewonnen werden. Sie enthalten daher die anregenden und kräftigenden Eigenschaften des Fleisches, welche sie befähigen, das Herz und das Gehirn zu stärken, ohne den Magen zu ermüden, da sie keine fettigen und andere Elemente enthalten, welche sich schwer auflösen, resp. verdauen lassen. Diese Essenzen sind darum ein vorzügliches Hilfsmittel zur Medizin, besonders bei Blutverlust aus irgendwelcher Ursache, bei Nervenschwäche und schlechter Verdauung.

BRAND & Co. LTD. MAYFAIR WORKS
VAUXHALL LONDON ENGL.

Die **A 1 Sauce** für **Fisch Fleisch Geflügel**

Tafel-Delikatesse.
Appetit und Verdauung fördernd.

Hotel & Badhaus „Goldenes Kreuz“ 6 Spiegelgasse 6

Thermalbäder direkt aus der Quelle (Dtzd. 6 Mk.)
Grosse, schön eingerichtete Badehalle mit Liegelegenheit.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

nach Dr. Lahmann. — Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse

Ausschank alkoholfreier Weine.

Menus zu Mk. 0.70, 0.80, 1.10, im Abonnement billiger.

13058

Täglich frische (echte) Maya Yoghurt (nach Prof. Metschnikoff, Paris). Glas 35 Pfg. Grösste Auswahl nach der Karte. Selbstgebackenes Mazdaznanbrot (Schrotbrot).

Krauter-Dörr, Damenschneider Schneiderkleider in bester Ausführung.

Grosse Burgstrasse 6.

English spoken.

Tel. 1809.

Beachten Sie Firma und Hausnummer 20.

Chr. Tauber
Photohaus
WIESBADEN
Kirchgasse 20 • Telef.: 717.
Größtes Spezialgeschäft
Süddeutschlands.
Englisch spoken • 3 Dunkelkammern
zur freien Benutzung • On parole français.

Bekannte Spezial-Kamera Modelle
„Elsa“ und „Nassovia“.

Geschäftsgründung 1884.

Hauptniederlage der bedeutendsten Kamera- und optischen Werke:
Ica A.-G. Hch. Ernemann A.-G. Nettelwerk G. m. b. H. C. P. Goerz
A.-G. Hch. Rietzschel G. m. b. H. G. Rodenstock, Voigtländer,
Busch und vieler anderer. 13064

Eigene Spezialmodelle in Kameras konkurrenzlos preiswert.
Platten, Filme und Papiere. Nur erstklassige
Marken in frischerster Emulsion.

Sämtliche Bedarfsartikel in reichster Auswahl billigst.

Kodaks, sowie alle Kodakartikel zu Originalpreisen.

Uebernahme sämtlicher Amateurarbeiten: Entwickeln, Kopieren, Vergrößerungen, Kohle-Drucke, Diapositive u. s. w. Kostenloser Unterricht für Anfänger. Grosses Lager in Kinos und Projektions-

apparaten nebst Zubehör. Generalvertrieb der neuen Parallelkohlent-Bogenlampe System Halbertsma D. R. P. 223 632 u. des Hilfs-Stativ „Roro“ D. R. P. und ausl. Pat. — Illustr. Preisliste kostenlos.

Beachten Sie Firma Tauber und Hausnummer 20.



Kalasiris-Spezial-Geschäft

Webergasse 23 Wiesbaden

Fernsprecher 1279

Inhaberin: **L. Bosholtz**
empfiehlt die moderne, gesundheitlich
einwandfreie Unterkleidung

Kalasiris-Korsett-Ersatz

Kalasiris-Leibbinde

Kalasiris-Wäsche

Kalasiris 13143

für junge Mädchen und Kinder.

Wohnungs-Büro :: Hellwig ::

Vertrauensstelle für Hausbesitzer
und Mieter

Wiesbaden: Luisenstrasse 15

Fernruf 6554 13246

Kostenloser Nachweis für Woh-

nungen, möbl. Zimmer, Läden, Villen,

: : Bauplätze u. s. w. : :

Man verlange meinen täglich

erscheinenden Wohnungsanzeiger.

Detektivin

Perf. fremde Sprachen. Erfolge. In-
und Ausland. Ermittlungen. Un-

auffäll. diskrete Beobachtungen

auf Reisen überall hin. 13316

Welt-Detektivbüro „Kosmos“

nur Luisenstrasse 22, Ecke

Bahnhofstrasse.

Telephon 4180.

Grösstes erfolgreichstes Institut!

Von Nach St. Petersburg

übernimmt

13315

Möbeltransporte

unter Leitung geschulter Packer zu
vorher vereinbarten billigen Preisen.

W. Staupendahl

Erstes Spezial-Möbeltransport-Geschäft
St. Petersburg — Hofspediteur.

Anfragen erb. Stammhaus Weimar.

Antiquitäten

David Reiling in Mainz

Telephon 460

Flachsmarkt 2.

13085

Juwelen Gold u. Silberwaren



Heimerdingers

Hofjuwelier
Wilhelmstr. 38 St. Maj. d. Kaisers u. Königs Telefon N° 45.



Regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.
Nikolasstrasse 5. 13088



12 Brunnen-Karten M 1. 10 Kurbäder M 10.



Hotel Adler Badhaus.

Villa Primavera

Vornehme Pension

in feiner, ruhiger Lage mit allem Komfort der Neuzeit.
Telephon 381. Bäder im Hause. 13154

Neu eröffnet **Taunus-Bar** Neu eröffnet
Rheinstrasse 19
Rendezvous der vornehmen Welt
Täglich Ungarische National-Kapelle
Antal Sárany. 13139

Wiesbadener Pädagogium.

Arbeit- und Nachhilfestunden für Schüler sämtlicher höherer Lehranstalten.
Gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militärexamina, einschl. Abitur.
Deutsch für Ausländer.

8 Lehrkräfte für alle Fächer. Hervorragende Erfolge.
Aufnahme vom 9. Lebensjahr an. 10848

Pension in dem mit der Anstalt verb. Schülerheim.

Direktor Dr. E. Loewenberg,

Rheinbahnstrasse 5. — Fernruf 1583. — Sprechstunde 11—1 Uhr.

Moderne Herrenhüte

erster Marken

Lincoln Bennett, Scott, Christy, Habig, Borsalino, Pichler
Billige Preise. etc. etc. Grosse Auswahl.

Rosenthal & David, Hoflieferanten
44 Wilhelmstrasse 44. 18294

Hühneraugen-Operateur

Dähler, Wiesbaden, Bahnhofstr. 22 (Eing. Schillerplatz) empfiehlt sich den Titt. Herrschaften (Damen nur aus d. Hause), auch Nagelpflege u. Manicure. (Karte genügt.)

NB. Empf. vom Bürger bis in die Kaiserl. Familie. Anerkennungs-schr. Sr. Kgl. Hoheit Prinz O. v. Pr. (Kgl. Hof, Wiesbaden). 13199

Tee-Spezial-Haus

Webergasse 3 Gths.

Ceylon, Indische und Chinesische Tees
Mischungen. 13226

Tel. 1949. Engros-Versand-Detail. Tel. 1949.

Hans Imgart

früher Wilhelmstrasse 38.

Kunstgewerbliches Institut für weibl. Handarbeiten.
Webergasse 10. 13192

Silbertannen

reichblühende Schnittstauden sowie alle zur Ausschmückung unserer Gärten beliebten Gehölze, Bäume etc. kaufen Sie preiswert bei

Friedr. Hirsch, Wiesbaden — Ankamm

Haltestelle Wartturmweg der Elektrischen Strassenbahn
Wiesbaden—Bierstadt. 13042

Für Eintrittskarten zum Königl. Theater

befindet sich die

alleinige, offizielle Vorverkaufsstelle

im Hotel Nassauer Hof 13185

Reisebureau Born u. Schottenfels, Tel. 680

Für alle Vorstellungen der laufenden Woche stets gute Plätze
vorrätig zum Kassenvorverkaufspreis. Dasselbst auch Vor-
verkauf für Residenz- und Walhalla-Theater Wiesbaden,
Mainzer Stadttheater, Frankfurter Opern- und Schauspielhaus.

Merkel-Korsetts!
Erstklassige Fabrikate.
Anfertigung
nach Mass.
Fachkundige Bedienung.
Anprobierzimmer.
Auswahlsendungen.
Reparaturen,
Amerikanischer Korsett-Salon
A. Merkel,
Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse



Handschuhe
Deutsche engl.
franz. Fabrikate.
Cravatten
O. Sinz
Hoflieferant
Wiesbaden
Webergasse 27. Telef. 3638

Straussfedern-Manufaktur

Blanck:

Engros Wiesbaden Detail
Friedrichstr. 89, I. Stock,
Ecke Neugasse.

Pariser u. Wiener
Neuheiten
Strohhüte
Federn, Reiher,
Blumen etc.
Garnierstoffe etc.
Boas 13288
in Marabout und Strauss.
Grösstes und reichhaltigstes
Lager. :: Billigste Preise.
Beste Bezugsquelle.

Pension 13171

Villa Norma

Frankfurterstr. 10 — Tel. 3320

Pension 6—12 M. Vorzügliche Küche
Diätetischen nach ärztlicher Vorschrift
Dampfbereitung — Bäder im Hause
Empf. durch d. Deutsch. Offiz.-Verein.
Inhaber: Frl. von Lengerke.

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension

Erathstr. 3 (Parkstrasse)

(Best empfohlenes Haus).

Comfort, einger. Zimmer mit u. ohne
Pension bei mässigen Preisen, vorzügl.
Küche, jede Diät, Garten, Balkon,
Zentralheizung, elektr. Licht,
Telefon 558, Bäder im Hause. 13132

Hübsche, vornehme, schlanke
Erscheinung aus guter Familie
(Blondine, evangelisch), 25 Jahre, mit
natürlich. Weltanschauung, sucht mit
nettem, gutsituierten, älteren Herrn,
auch Ausländer, in Korrespondenz zu
treten zwecks Heirat. 13355
Nur ernstmeisende Reflektanten
wollen sich wenden an Y. V. 306
Worms, Rhein, hauptpostlag.

Pension Beyer Bahnhofstr. 3, II
(Ecke Rheinstrasse) möblierte
Zimmer mit und ohne Pension.
Mässige Preise. 13358

Wiesbaden „Haus Icke“

Abeggstrasse 5

Ruhige Lage nahe Kurhaus und
Kochbrunnen
Elektr. Licht — Thermalbäder —
Vorzügl. Küche — Jede Diät.
13066 Telephon 2145.

2 schöne Zimmer

mit je 2 Betten, in

Villa Dambachtal 7,

helle, ruhige Lage, Garten,
elektr. Licht.

Chiffre u. Nr. 13279 b an die
Expedition des Badeblattes.

Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lerg
Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16
Feine ruhige Lage, nächst Kurpark
und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. :: Mässige Preise.
:: Elektrisches Licht. Bäder im Hause. ::
Gemüthlicher Winteraufenthalt bei er-
mässigten Preisen. 13124

Schuh-Lager 13089

Franz Westphal

Schuhmachermeister
Wiesbaden, Bärenstrasse 2
Grosse Auswahl
Anfertigung nach Mass, sowie
alle Reparatur. zu realen Preisen.

Reichshallen.

Stiftstrasse 18. Telephon 1306.

Neues Riesen-
Grossstadt-Programm
vom 16. bis 30. April.

Gretchen Soltans, Soubrette.

Original Urbani und Sohn

Eperlibristischer Akt. 13338

Les Novikoff's

Russ. National-Tänze

Reimann-Duett

Gesang u. Tanz

Les Fereros

Plastische Marmor-
Skulpturen.

Die 4 Warringtons, Sensations-Akt.

Heins Ehnlé, der beste Humorist.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 22. April 1913.

115. Vorstellung.

45. Vorstellung. Abonnement B.

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten, nach einer

Erzählung M. Jokai's von J. Schnitzer.

Musik von Johann Strauss.

Personen.

Graf Homonay, Ober-

gespann des Temeser

Comitantes . . . Hr. Rehkopf

Conte Carnero, königl.

Commissair . . . Hr. Herrmann

Sandor Barinkay

ein junger

Emigrant . . . Hr. Lichtenstein

Kalman Zsupan,

ein reicher Schweine-

züchter im Banate Hr. Andriano

Arsena, seine Tocht. Fr. Friedfeldt

Mirabella, Erzieherin

im Hause Zsupan's Frl. Koller

Ottokar, ihr Sohn Hr. Scherer

Czipra, Zigeunerin Frl. Haas

Saffi, Zigeuner-

mädchen . . . Fr. Krämer

Pali . . . Hr. Legal

Jozi . . . Hr. Becker

Perko . . . Zigeuner Hr. Carl

Mihály . . . Hr. Döring

Jancsi . . . Hr. Schmidt

Ein Herold . . . Hr. Spiess

Miksa, Schiffs-

knecht . . . Hr. Baumann

Istvan, Zsupan's

Knecht . . . Hr. Preuss

Mina, Arsenas

Freundin . . . Frl. Rohländer

Der Bürgermeister von Wien.

Freundinnen der Arsenas. Junge

Cziko's, Schiffs-knechte, Zigeuner,

Zigeunerinnen u. Kinder, Trabanten,

Grenadiere, Husaren, Marktenten-

rinnen, Pagen, Hofherren und Hof-

damen, Ratscherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser

Banate. 2. Akt: In einem Zigeuner-

dorfe ebendasselbst. 3. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des

vorigen Jahrhunderts.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Dienstag, den 22. April 1913.

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.

Die Frau Präsidentin.

(Mme. la Présidente.)

Schwank in 3 Akten von Maurice

Hennequin und Pierre Veber.

Deutsch von Hugo Lion.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Tricoite, Gerichts-

präsident in Gray Ernst Bertram

Aurore, seine Frau Minna Agte

Denise, beider

Tochter . . . Angelika Auer

Cyprien Gaudet,

Justizminister . . . Walter Tautz

Marius, Boten-

meister im

Ministerium . . . Willy Ziegler

Octave Rosimond,

Kabinettschef

Gaudets . . . Rudolf Bartak

La Moulaine, Staats-

anwalt . . . R. Miltner-Schönau

Pinglet, Untersuchungs-

richter . . . Nicolaus Bauer

Bouquet des Iffs,

Beisitzer des

Gerichts . . . Ludwig Keppler

Bieuassis, Bureau-

angestellter . . . Willy Schäfer

Poebe, Polizist . . . Reinhold Hager

François, Bureau-

vorsteher . . . Carl Graetz

Dominique . . . Nicolaus Bauer

Zwei Möbelträger

Gobette, Bühnen-

künstlerin . . . Theodora Porst

Sophie, Mädchen bei

Tricoite . . . Käte Ruf

Angeline, Schau-

spielerin . . . Maacha Graben

Juliette . . . Elsa Erler

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Operetten-Theater.

Dienstag, den 22. April 1913.

Dorette.

Operette in 3 Akten von H. v. Wald-

berg und Julius Wilhelm. Musik

von Bruno Hartl.

Inszeniert von Ober-Regisseur Emil

Nothmann.

Musikalische Leitung: Paul

Freudenberg.

Personen.

Aristide Pardigan,

Bildhauer . . . Erich Flügge

Pauphyllus Cyrik

Pintschoff . . . E. Nothmann

Hania, s. Tochter B. Trutschmüller

Armande Chakauleur,

sein Sekretär . . . Hans Kugelberg

Boniface Carotte . . . H. Wendenhöfer

Dorette, seine

Tochter . . . Anny Boese

Fürstin Kontuszowska Elise Zöllner

Henry, ein Musiker Bruno Jankowiak

Modelle

Miley Suscherai

Wally Decker

Kati Düren

Johanna Janetzki

Mizi Jacob

Irmg. Kaufmann

M. Schmidt

Marga Poss

Rosel Barotti

Doret, ein Künstler Fritz Balzer

1. Künstler . . . Otto Parey

2. Künstler . . . Hans Bürger

1. Diener bei

Pintschoff . . . Georg Fees

2. Diener bei

Pintschoff . . . Wilh. Kiesling

Ort der Handlung: Paris. — Zeit:

Gegenwart.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2692.

Dienstag, den 22. April 1913.

Die goldene Spinne.

Schwank in 4 Aufzügen von Franz

v. Schönthan.

Spielleitung: Alfred Dannert.

Personen.

Theodor Klingenberg,

Chef der Firma

Wiegand u. Co. Max Ehrlich

Heinrich, s. Sohn Emmo Christ

Hermine, seine

Schwester . . . Ottilie Grunert

Berthold Händling,

Zeichenlehrer . . . Adolf Willmann

Franziska . . . Rita Ramin

Jenny . . . Ella Wilhelmy

seine Töchter

Wörtlitz, sein

Schwager . . . Karl Franz

Bad Neuenahr. Bonns Kronenhotel.

In der Nähe des Bahnhofs, der Post und der Kuranlagen in bevorzugter Lage für Kurgäste und Passanten gelegen. Grosser schattiger Garten. Elektrisches Licht in sämtlichen Räumen. Moderner Komfort. Zentralheizung. Das ganze Jahr geöffnet. Auf Wunsch Prospekt. Omnibus am Bahnhof. Zivile Preise. Pension mit kurgemässer Verpflegung. Telefon-Ruf 5. 13326

Sanatorium Nerotal

Innere-, Nerven- und Stoffwechselkrankheiten
Das ganze Jahr geöffnet
Telephon 905 — Telegr.-Adr. Nerotalbad 13273
Professor Dr. H. Vogt Dr. Fr. Jos. Hindelang

Bellevue Hotel und Badhaus

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 32
Haus I. Ranges. Schönste freie Lage an der Hauptkurpromenade gegenüber dem Königlichen Theater und Kurhaus. Thermalbäder mit direkter Zuleitung von der Quelle am Kochbrunnen auch für Gäste, die nicht im Hotel wohnen. Grosse luftige Baderäume. 13257

Hotel Tannhäuser-Krug

verbunden mit Wein- und Bier-Restaurant.
Schöne gedeckte Terrasse. Personenaufzug.
Weinhandlung.
Tel. 260. Besitzer: Heinrich Krug.

Schönster Waldausflug

nach dem Restaurant
und Sommerfrische

Tannenburg

direkt im Tannenwald in unmittelbarer Nähe der Waldstation Eiserne Hand (Bahnstrecke Lg.-Schwalbach). Gedeckte Terrassen. Café u. eigene Konditorei. 13263a

Jean Martin Langgasse 41

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Anfertigung nach Mass

Gegründet 1868.

13274

Telephon 117.

Der beste Fango ist Eifelfango-Neuenahr.

Packungen und Bäder werden abgegeben im
Adolfshof
Pariser Hof
Hotel Quisisana
Schwarzer Bock
Kaiser-Friedrich-Bad.
Generaldepot: F. Wirth, G. m. b. H., Wiesbaden.



Besuchen
Sie die

Eine Bahnstunde von Wiesbaden, Frankfurt, Mainz, Darmstadt und Heidelberg. Sehenswürdigkeiten: berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom Paulsmuseum, Rathaus mit Cornelianum, älteste Synagoge u. israelit. Friedhof Deutschlands, Hagendenkmal, zwei Brücken, alte Stadtmauern. — Auskunftsstelle des Verkehrsvereins: Hofphot. Herbst. gegenüb. d. Lutherdenkmal. 10 1/4 Uhr.

SCHLANGENBAD HOTEL VICTORIA

Familienhotel I. Ranges, gegenüber den Kgl. Kur- u. Badehäusern.
RESTAURANT mit TERRASSE.
Prospekte und Auskunft durch den Besitzer Gr. Winter.
Tel.: Amt Langenschwalbach Nr. 7. Telegr.-Adresse „Victoria“. 13272

Kaffee-Restaurant Blumenwiese

(im Kurpark)

An den Tennisplätzen der Kurverwaltung gelegen. Vom Kurhaus durch den Kurpark in 5 Minuten zu erreichen.

Schöne, schattige Sitzplätze.

Vorzügl. Kaffee, Tee, Schokolade und Kuchen.

Eis. — Eis-Schokolade und Eiskaffee. — Dickmilch. 13286

Vegetarisches Kur-Restaurant und Café

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgstrasse und Marktplatz).

Diners, Soupers sowie Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Reichhaltige Abendkarte. 13117

Exquisite Wiener Küche.

Diäte Küche der Kur entsprechend. — Ärztlich empfohlen.

Ziehung am 25. u. 26. April 1913
Deutsche Südpolar-

Gold-Lotterie

7770 Geldgewinne ohne Abzug A.

200000
60000
30000
20000

Lose à M. 3. — Porto und Liste 30 Pfg. extra.
versendet auch unter Nachnahme.
Hamburg, Gänsemarkt 55
Gegründet 1864

Pension Heinsen

früher Inhaberin d. Villa Violetta
Gartenstr. 13 — Telephon 1041
Vernehme, ruhige Lage, direkt am neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Verpflegung. Mäss. Preise. Garten.
Посопари во пьечен.
On parle français. English spoken.

Pension

Villa Hertha

Dambachtal 24. Neubaut 1909.
Ruhige, freie Lage, nahe Wald, Kochbrunnen, Kurhaus. 13050
Zentralheiz., elektr. Licht, Garten. Thermalbäder. Tel. 4182.
Frl. André u. Miss Rodway.

„Villa Violetta“

Pension Seibel
Telef. 6640 : Gartenstr. 5
m. allem Comfort. 13243

Tannusstrasse 39

Elegant möbl. Zimmer
mit und ohne Pension.
Mässige Preise. 13244
Elektr. Licht. Bäder.

Talmud - Thora - Verein

Nerostrasse 16.
Sabbath-Eingang 7.15. Morgen 8.30. Mussaf 9.15. Mincha 4.30. 2. Nacht und Ausgang 8.20 Uhr. Wochentags morgens 7.15. Mincha u. Schiur 7.15. Maarif 8.15 Uhr.



Corset Imperial Directoire

Im Schnitt und Sitz unerreicht für die Frühjahrsmode 1913
Diese Corsets in ihrer heutigen vollendeten Form sind unentbehrlich zur Erreichung einer tadellosen Figur.

Corset Imperial

Marke W. & C.
mit doppelter Rückenschmürung bietet in hygienischer Beziehung die grössten Vorzüge, die Façons sind tonangebend, das Material erstklassig.

Corset Imperial

ist in vorzüglicher Ausführung von Mk. 7.50 an zu haben.

Corset Imperial Marke W. & C.

Jeannette Fritsche, Wiesbaden, Langgasse 10.



Gummi-Mäntel

Alle Farben Einheitspreis

Alle Fassons Mk.

Alle Grössen 29.—

Langgasse 1/3

S. Guttman



Julius Herz

Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3. 13011 Telephon 17.

Entwickeln und kopieren

von Films und Platten

besorgt prompt und billigst

Spezialhaus für Amateur-Photographie

neben dem Eingang des Hotels „Vier Jahreszeiten“. 13220

Zur Nachricht für die Kurgäste der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Kurverwaltung: Kurdirektor v. Ebmeier, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.
Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27. II. Revier: Albrechtstrasse 34. III. Revier: Hellmundstrasse 14. IV. Revier: Michelsberg 28. V. Revier: Platterstrasse 16.
Königl. Amtsgericht: Gerichtstrasse 2.
Königl. Landgericht: —
Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
Landesbank: Rheinstrasse 42.
Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
Reichsbank: Luisenstrasse 21.
Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
Stadt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand- und Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.
Stadt. Verkehrsbureau, Theaterkolonnade (Ecke Wilhelmstrasse).

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkammer).
Telegraphenamt. Das Telegraphenamt und das ihm unterstellte Fernsprechamt sind Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen

Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1912 bis 30. April 1913.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung nach von	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
321 422 453 D 513 W 541 610 645 656 D 730 828 835 1023 1107 1147 1209 1245 127 132 208 235 330 421 455 510 600 618 D 700 709 F 814 828 913 933 F 1000 1008 1050 1125 F 1137	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königstein) Frankfurt.	102 *520 640 F 727 739 804 882 840 F 937 947 1051 1136 104 D 113 140 212 F 225 237 D 310 322 D 329 427 449 527 550 644 W 735 750 759 854 937 954 D 1017 F 1045 1230 * v. Kastel.
† D 905 § 1059 § 257 * 546 § 902 * 1120 § nach Nauheim. * nach Homburg. † nach Nauheim—Berlin.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst	* 840 § 126 § 250 † D 650 † 814 * 1105 * von Homburg. § nach Nauheim. † von Berlin—Nauheim.
117 D 520 526 D 535 608 634 645 730 737 D 748 * 753 831 900 D 917 936 932 1007 1014 1056 1128 1148 D 1218 1234 1236 D 1247 D 111 117 130 D 140 153 208 242 303 328 345 417 † 423 § 447 536 615 630 646 712 731 D 741 758 824 F 833 840 906 936 952 1029 1033 1054 1120 D 1141 1218 * ab 1./7. † bis 14./7. § ab 15./7.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1213 D 1246 310 440 520 538 556 D 608 628 650 731 751 800 850 922 D 931 947 1014 1030 D 1050 1105 1135 1238 1255 106 123 143 209 223 246 257 320 332 D 338 413 430 440 507 524 534 548 547 619 635 655 712 737 759 819 831 847 D 924 915 F 924 956 F 1045 1045 1121 1145
108 459 * 531 610 * 654 § F 734 744 * 810 856 942 932 † 1035 1056 1148 † 1220 § 1247 D 117 127 † 148 † 217 * F 230 242 † 302 D 319 D 338 D 351 † 400 * 435 † 512 532 555 † 631 † F 640 * 720 * F 748 803 † 824 * 852 * 1001 * 1110. * bis Rüdesh. † bis Eltville. § bis Lorch. ? bis Assmannshausen.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schierstein, Eltville— (Schlangenberg) Rüdesh.— N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln—(Deutz).	113 500 D 530 * 600 * 635 * 733 † 751 825 * 855 1010 1124 1142 † 1231 1240 * 100 D 122 † 150 208 D 226 † 249 314 † 411 448 † 530 * 601 † 625 641 D 653 * 725 † F 809 820 † F 824 755 F 928 * 941 F 955 1002 † 1025 * F 1045 1114 F 1132 * v. Rüdesh. † v. Eltville. ? von Lorch. ! v. Assmannshausen.
* F 559 708 * 829 915 1112 F 1214 * 119 † F 128 234 † F 300 * 314 † 328 * F 344 405 † F 419 § F 443 535 * 622 * 622 725 * 1014 F * 1132 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chausseehaus. § bis Eisener Hand. ? bis Hahn.	5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chausseehaus, Eiserne Hand, Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	* 415 * 630 739 * 851 1017 1236 * 143 256 441 * 613 F 658 § 720 † F 734 § 746 754 * 857 † F 922 * F 939 956 * 1050 * von Lg.-Schwalbach. † von Chausseehaus. ? von Hahn. § von Eisener Hand.
526 619 804 827 1022 1148 118 254 450 W 532 650 758 835 (1128 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W 521 604 658 747 904 938 1243 139 247 438 727 834 930 1028 (1058 Mittw., Samstag u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtring von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bzw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich—Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich in Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Bolivien: Gustav Kreienbrink. Sprechstunde: 10—11 Uhr Vorm. Rahbergstrasse 15. Fernspr. 6267.
Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berle & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.
Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr.
Republik Guatemala: Karl Glade, Sonnenberger Strasse 3.
Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.
Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
Schweden: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
Operetten-Theater, Mauritiusstr. 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Gewöhnl. Preise	Hohe Preise
		Mk. 10.—	Mk. 14.—
•	Mittelloge im I. Rang	9.—	12.—
•	Seitenloge im I. Rang	7.50	10.—
•	I. Ranggalerie	6.50	9.—
•	Orchestersessel	6.50	9.—
•	I. Parkett (1.—12. Reihe)	5.50	7.—
•	Parterre	3.—	4.—
•	II. Ranggalerie (1. Reihe)	4.50	6.—
•	II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	3.—	4.—
•	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	2.25	3.—
•	III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	2.25	3.—
•	III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	1.50	2.—
•	Amphitheater	1.—	1.40

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Kaiser Friedrich Bad, Langgasse 31, und Adler-Kochbrunnen mit Trinkkur-Anlage.

Museum, Wilhelmstrasse 24.

Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Gemäldegalerie (verl. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachm. von 3—5 Uhr geöffnet.

Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—5 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.

Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
Kurhaus, Kurhausplatz.
Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
Neroberg, herrlicher Aussichtspunkt über die Stadt (Nerobergrestaurant mit Aussichtsturm).
Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
Römertor, Kirchhofgasse.
Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0.25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe.
Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.
Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
Koch-Denkmal, im hinteren Nerothal, rechte Seite.
Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerothals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstr. 13. — Nord-Friedhof, Platterstr. 83. — Süd-Friedhof, Friedenstr.
Krematorium: Südfriedhof, Malereien von Hans Voelcker. Besichtigung jederzeit. Eintrittskarten beim Verwalter 50 Pfg.
Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
Evangelische Gemeinde.
Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.
Marktkirche, Schlossplatz 4.
Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
Katholische Gemeinde.
Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
Dreifaltigkeits-Kirche.
Sonstige Gemeinden.
Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt 1 Person 1 Mk.